

## **PRESSE-INFORMATION**

### **Stipendiaten der Akademie Musiktheater heute auf Erfolgskurs: Gefeierte Frankfurter „Tannhäuser“-Inszenierung von Vera Nemirova**

**Frankfurt am Main, 1. Februar 2007 -- Vera Nemirova, ehemalige Stipendiatin des Förderprogramms Akademie Musiktheater heute, führte Regie bei der mit Spannung erwarteten „Tannhäuser“-Premiere an der Frankfurter Oper am 28. Januar 2007. Die Karriere der jungen Regisseurin ist eines von vielen Beispielen für den Erfolg der Stipendiaten der Akademie.**

Vera Nemirova, Schülerin von Ruth Berghaus und Peter Konwitschny, gilt als eine der führenden Regisseurinnen der jüngeren Generation. Zu ihren letzten Arbeiten gehören Webers „Euryanthe“ und Verdis „Otello“ in Dresden. Nemirova zählt zu den Stipendiaten der ersten Stunde der Akademie Musiktheater heute, dem 2001 von der Deutschen Bank initiierten Programm für den Musiktheater-Nachwuchs. 2002 erhielt sie den Förderpreis der Akademie für die Inszenierung von Olga Neuwirths „Bählamms Fest“ (nach Elfriede Jelinek) an der Hamburgischen Staatsoper.

„Talente von heute für die Opernwelt von morgen“ – mit diesem Motto trat die mittlerweile von der Deutsche Bank Stiftung getragene Akademie vor sechs Jahren an. Das zweijährige Stipendium schloss damals eine entscheidende Lücke im Bereich der Nachwuchsförderung, denn anders als für junge Musiker und Sänger gibt es kaum Unterstützung für die Akteure vor oder hinter der Bühne des Musiktheaters. Angehende Regisseure, Intendanten, Dramaturgen, Komponisten und Dirigenten profitieren von dem Stipendium, das durch gemeinsame Inszenierungsbesuche und Gespräche hinter den Kulissen, internationale Workshops sowie eigene künstlerische Projekte den spartenübergreifenden Austausch sowie die für die berufliche Zukunft unerlässliche Netzwerkbildung unterstützt. Das Ziel der Akademie, zukünftige Führungskräfte des Musiktheaters zu fördern, erfüllt sich nur wenige Jahre nach ihrer Gründung.

Auch Cornelius Meister, Jahrgang 1980, gehörte zum ersten Stipendiaten-Jahrgang der Akademie. Seit der Spielzeit 2005/06 ist er Deutschlands jüngster Generalmusikdirektor. Unter seiner Leitung weht frischer Wind durch die Heidelberger Philharmonie. Hervorzuheben ist insbesondere sein Projekt „Komponist für Heidelberg“: Mit Unterstützung der Deutsche Bank Stiftung wird jährlich ein Komponist engagiert, der mehrere Auftragskompositionen gemeinsam mit dem Heidelberger Orchester entwickelt und zur Aufführung bringt.

Eine weitere Erfolgsmeldung wurde Mitte Januar in Weimar bekannt gegeben: Dort wird Karsten Wiegand mit Beginn der Spielzeit 2008/09 Operndirektor am Deutschen Nationaltheater (DNT) Weimar. Wiegand war 2004 bis 2006 Stipendiat der Akademie Musiktheater heute, er hat bereits mehrfach in Weimar inszeniert. Zuletzt hatte Wiegand mit der Inszenierung von Donizettis „Maria Stuarda“ an der Berliner Staatsoper für Furore gesorgt.

Weitere Informationen zur Akademie Musiktheater heute:

[www.musiktheater-heute.org](http://www.musiktheater-heute.org)

#### **Pressekontakt:**

Laura Krautkrämer

Deutsche Bank Stiftung / Akademie Musiktheater heute

Tel. + 49 (0) 6171 92 33 90

[laura.krautkraemer@db.com](mailto:laura.krautkraemer@db.com)